



Gemeinderats-
fraktion
Mössingen

Haushalt 2024

Stellungnahme der SPD-Fraktion:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird die SPD-Fraktion keine ausgabenwirksamen Anträge zum Haushalt 2024 stellen.

Begründung:

Dies erfolgt, um die bereits heute hohen und kaum finanzierbaren Zukunftsinvestitionen nicht noch zusätzlich zu aufzublähen. Die im Entwurf zum Haushalt 2024 in der Finanzplanung aufgestellten Investitionen sind schon jetzt mehr als ambitioniert. Zumal nicht nur die finanzielle Realisierbarkeit fraglich ist, sondern es auch sehr schwierig ist, qualifiziertes Personal für diese Aufgaben zu bekommen.

Darüber hinaus ist aktuell nicht absehbar, welche Konsequenzen das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes auf den Haushalt von Bund und Ländern hat und damit auf die Finanzen von Städten und Gemeinden; z.B. auf den kommunalen Finanzausgleich oder Förderprogramme.

Außerdem ist mit einer weiteren Erhöhung der Kreisumlage über 2024 hinaus zu rechnen, was den finanziellen Gestaltungsspielraum der Stadt weiter einschränkt.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen ist es aus Sicht der SPD-Fraktion nicht zielführend, zusätzlich zum Entwurf des Haushalts 2024 ausgabenwirksame Anträge zu stellen.

Es ist aktuell nicht vorstellbar, dass die bereits heute notwendigen und teilweise etatisierten Aufwendungen für z.B.

- Sanierung Innenstadt 3. BA
- Sanierungen und Neubau bei Schulgebäude und Kindertagesstätten
- Sanierungen Straßen, Wege, und Plätze
- Brückenerneuerung Ernwiesen
- Ausbau und Sanierung Radwegenetz
- Stadtteiltreff Bästenhardt
- Neubau Sporthalle Schulzentrum und Fortsetzung Sportstättendialog
- Jugendmusikschule
- Neubau Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

und viele mehr in der aktuellen Lage in der notwendigen Gesamtheit umsetzbar sind. Es wird hier eine laufende Aktualisierung der Prioritäten in der Finanzplanung notwendig sein, zumal die Sicherstellung der Erfüllung der Pflichtaufgaben Vorrang hat.

**Für die SPD-Fraktion
Peter Looser**